

## Gemeindevertretung

# Niederschrift

über die am Donnerstag, den 07. Juni 2018 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

### Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer  
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider  
GR Ing. Franz Haid  
GR DI (FH) Werner Madlener  
GV DI (FH) Otto Rinner  
GV DI (FH) Markus Steiner  
GV Melanie Loretz  
GV Sabrina Capelli  
GV Klaus Bitsche  
GV Michael Tschann  
GV Barbara Bitsche

GV-E DI Dr Andreas  
GV-E Klaus Illmer  
GV-E Alois Caldonazzi  
GR Berno Witwer  
GV Andreas Florineth  
GV Günter Wernautz  
GV-E Helmut Jussel  
GV Markus Hartmann  
GV Jürgen Küng  
GV Gerhard Burtscher

### Entschuldigt waren:

GV Oliver Wellschreiber  
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf  
GV Mag. Carina Tschann  
GV Otto Nigsch

Schriftführer: Mag. Alexander Thaler

## Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 08.03.2018 stattgefundene 17. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Rechnungsabschluss 2017
- Pkt. 3) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ-Blumenegg
- Pkt. 4) Ausbau und Sanierung Faschinastraße
- Pkt. 5) Ausnahme Bebauungsplan auf GST-Nr. 1589 (Panorama Wohnbau GmbH)
- Pkt. 6) Evaluierungsbericht Landes-Rechnungshof VlbG – BRV DLZ Blumenegg

## **B) Berichte**

### **C) Allfälliges**

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die zusätzliche Aufnahme des Tagesordnungspunktes 2) Bericht des Prüfungsausschusses. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

### **A) Beschlussgegenstände**

#### **Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 08.03.2018 stattgefundene 17. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 08.03.2018 stattgefundene 17. Sitzung der Gemeindevertretung.

#### **Pkt. 2) Bericht des Prüfungsausschusses**

GV Markus Hartmann (Obmann-Stellvertreter Prüfungsausschuss) verliest den vorläufigen Bericht, welcher der Gemeindevertretung auch in schriftlicher Form vorliegt. Der endgültige Bericht wird nach Abschluss der weiteren Prüfungen der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Obmann-Stellvertreter spricht den Mitgliedern des Prüfungsausschusses Dank, sowie dem Gemeindegassier und den Bediensteten des Gemeindeamtes sowie des Dienstleistungszentrums Anerkennung für die korrekte Arbeit des letzten Jahres sowie den hervorragenden Leistungen, aus.

Bgm. Mag. Harald Witwer bedankt sich bei Obmann-Stellvertreter Markus Hartmann und den weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die mit der Prüfung verbundene Arbeit.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

#### **Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2017**

Der Rechnungsabschluss wurde den Mandatären zeitgerecht zugestellt und bereits in der Fraktionsobleute-Besprechung am Montag, 04.06.2018, behandelt. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Bgm. Mag. Harald Witwer erläutert den Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 8.608.900,33 was eine Verringerung von €1.396.199,67

gegenüber dem Voranschlag 2017 bedeutet. Dies ist zum einen auf nicht realisierte Vorhaben und zum anderen auf große Budgetdisziplin zurückzuführen.

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde betrug zu Beginn des Haushaltsjahres € 6.795.324,00 und verringerte sich um € 423.745,27 zum Ende des Haushaltsjahres auf € 6.371.578,73. Der Schuldendienst beträgt € 501.805,60, davon für Tilgung € 423.745,27 und für Zinsen € 78.060,33.

Der Rechnungsabschluss 2017 steht wie folgt zur Beschlussfassung:

Einnahmen d. Erfolgsgebahrung	7.879.734,12
<u>Einnahmen d. Vermögensgebahrung</u>	<u>729.166,21</u>
<u>Einnahmen d. Haushaltsgebahrung</u>	<u>8.608.900,33</u>
<b><u>Gesamteinnahmen</u></b>	<b><u>€ 8.608.900,33</u></b>

Ausgaben d. Erfolgsgebarung	6.336.421,06
<u>Ausgaben d. Vermögensgebarung</u>	<u>2.272.479,27</u>
<b><u>Gesamtausgaben</u></b>	<b><u>€ 8.608.900,33</u></b>

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den Rechnungsabschluss 2017 in der vorliegenden Form.

#### **Pkt. 4) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ Blumenegg**

GV Markus Hartmann (Obmann-Stellvertreter Prüfungsausschuss) erläutert den Prüfbericht, der den Gemeindevertretern auch in schriftlicher Form vorliegt. Dabei werden insbesondere die ordentliche und genaue Buchführung, die umsichtige Geschäftsführung, sowie die kompetenten Dienstleistungen ausdrücklich gelobt. Hervorzuhebende Punkte sind, dass die Bauverwaltung auch Dienstleistungen für weitere Gemeinden erbringt, im Bauhof gut gewirtschaftet wurde, der Wertstoffhof gut frequentiert ist und die PV-Anlage sehr gute Einspeisvergütungen erzielt.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht der Rechnungsprüfer einstimmig zur Kenntnis.

#### **Pkt. 5) Ausbau und Sanierung Faschinastraße**

Bereits 2013 wurden die ersten Gespräche mit dem Land Vorarlberg geführt. Seitens der Gemeinde Thüringen wurde der Wunsch deponiert die Faschinastraße zwischen Wasserfall Schwarzbach und Einmündung Hubertusweg auszubauen und im Zuge dessen einen Gehsteig zu errichten. Damals wurde der Gemeinde Thüringen aufgetragen einen Grundsatzbeschluss zu fassen, für den dem Büro Tschabruningenieure ein Auftrag für eine entsprechende Studie erteilt wurde. Lt. Studie, adaptiert nach heutigem Stand (Indexanpassung, Straßenbeleuchtung, vorgeschriebene Steinverkleidung der Stützmauer) weist diese Kosten von EUR 1.228.000,-, abzüglich Förderung EUR 924.820,- auf. Mittlerweile liegt vom Land eine Planung inkl. Bodenuntersuchung vor. Die daraus resultierenden geschätzten Kosten belaufen sich auf EUR 5.735.000,-. Die Gemeinde hat lt. Kostenschätzung des Landes einen Anteil nach

Abzug der Förderungen (Grundstücksablösen werden nicht gefördert) von EUR 977.950,- zu finanzieren.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die anteilige Übernahme der Kosten in Höhe von EUR 977.950,-.

**Pkt. 6) Ausnahme Bebauungsplan auf GST-Nr. 1589  
(Panorama Wohnbau GmbH)**

Die Panorama Wohnbau GmbH plant die Errichtung einer Wohnanlage bestehend aus drei Baukörpern auf Gst-Nr. 1589 KG Thüringen. Die Gebäude verfügen über ein Flachdach und drei Geschosse. Das oberste Geschoss ist jeweils verkleinert und von der Hauptfassade der darunterliegenden Geschosse zurückversetzt. Die Wohnanlage erreicht eine Baunutzungszahl von knapp über 60.

Im Bebauungsplan ist eine Baunutzungszahl von maximal 60 vorgesehen. Weiters ist bei einer Bebauung mit Flachdach im Bebauungsplan eine Höchstgeschosßzahl von 2 vorgesehen. Bei einem Steildach mit einer Dachneigung von mehr als 30° wären drei Geschosse zulässig. Zudem ist im Bebauungsplan vorgesehen, dass vor Einbringung eines Bauantrags ein Antrag auf Erstellung einer Baugrundlagenbestimmung gestellt werden muss.

Es wurden für das geplante Bauprojekt daher folgende Ausnahmen vom Bebauungsplan beantragt:

- Die gemäß Bebauungsplan maximale Baunutzungszahl von 60 kann um maximal 4 auf bis zu 64 überschritten werden.
- Die Höchstgeschosßzahl von 2 bei einem Flachdach kann um 1 Geschoss auf bis zu 3 Geschosse überschritten werden.
- Für das geplante Bauvorhaben ist keine Baugrundlagenbestimmung notwendig.

Diese Ausnahmen vom Bebauungsplan widersprechen nicht den Zielen des Bebauungsplans, den Raumplanungszielen (§ 2 RPG), einem Landesraumplan oder dem räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde. Eine Ausnahme von den Festlegungen des Bebauungsplans ist daher gemäß § 35 Abs. 2 Raumplanungsgesetzes möglich. Alle Nachbarn wurden informiert und die Möglichkeit gegeben dazu Stellung zu nehmen. Es sind zwei schriftliche Stellungnahmen eingegangen, welche verlesen und besprochen werden.

Es gibt eine Empfehlung des Bau- und Raumplanungsausschusses an die Gemeindevertretung die Ausnahmen vom Bebauungsplan für dieses Projekt zu gewähren.

GV-E Helmut Jussel erklärt sich als direkter Nachbar bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und wird daher nicht mitstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 19:1 (Gegenstimme: GR Berno Witwer) die beantragten Ausnahmen vom Bebauungsplan zu gewähren.

## **Pkt. 7) Evaluierungsbericht Landes-Rechnungshof Vlbg – BRV DLZ Blumenegg**

Der Evaluierungsbericht wurde allen Gemeindevertretern zugeschickt. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **B) Berichte**

- a) Am 29. April hat der Frühjahrsmarkt auf dem Dorfplatz stattgefunden.
- b) Der Spieletag, welcher am 27. Mai im Park der Villa Falkenhorst stattgefunden hat war wieder ein großer Erfolg. Herzlicher Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.
- c) Am 28. Mai durften wir in einer kleinen Feier Karl Beiter als Obmann des Sozialsprengel Blumenegg verabschieden. Als neuer Obmann wurde unser ehemaliger Gemeindefarzt Dr. Hubert Zerlauth gewählt.
- d) Die Fronleichnamfeier des Pfarrverbandes Blumenegg fand heuer am 31. Mai in Thüringen unter den Linden statt und wurde mir einem Frühschoppen des Musikvereines abgerundet.
- e) Erfreuliches kann vom Pflegeheim „IAP an der Lutz“ berichtet werden. So konnte das operative Minus in den letzten Jahren kontinuierlich verringert werden. 2017 beträgt der Abgang der IAP an der Lutz Gmbh für die neun beteiligten Gemeinden insgesamt noch ca. 89.000 Euro und stellt eine wesentliche Verbesserung zu den letzten Jahren dar. Durch Nutzung von Synergieeffekten und nicht zuletzt durch die Betreuung durch die Benevit konnte dieses Ergebnis erzielt werden. Der eingeschlagene Weg zur Erarbeitung einer nachhaltigen Kooperationslösung mit der Benevit soll weiter verfolgt werden. Ziel ist, dass das IAP an der Lutz mit 1. Jänner 2019 an die Benevit übertragen wird, gleichzeitig aber ein qualifiziertes Mitspracherecht bei den Gemeinden verbleibt.
- f) Das Projekt Sedimententnahme bzw. Entfernung des Bewuchses beim Weiher I konnte vom 9. – 11. April erfolgreich umgesetzt werden.
- g) Die Familie Lampert hat ihr neues Eigenheim fertig gestellt und kann in naher Zukunft einziehen. Derzeit wird noch geprüft, in wie weit das alte Haus als Ersatzquartier für die Polizei bzw die Bankstelle in der Bauphase genutzt werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, wird es wie vorgesehen noch heuer abgetragen.
- h) Das Dörflefest findet dieses Jahr am 21/22. Juli unter den Linden statt. Ersatztermin ist eine Woche später am 28/29. Juli. Alle sind herzlich eingeladen.

### **C) Allfälliges**

GV-E DI Dr. Andreas Weber berichtet, dass die Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Walgau am 29.Mai 2018 in Röns stattgefunden hat. Der Obmann und der Leiter der Kläranlage berichteten über Ihre Tätigkeiten. Größeren Umfang der Berichterstattung nahmen die Sanierung des Verbandsammlers und des Regenbeckens Thüringen sowie die Hochwasserschutzbauten am Verbandsgelände ein. Beim Verbandsammler wurden primär Kanalhaltungen abgedichtet sowie kleinere Wartungsarbeiten wie Tausch von Steighilfen vorgenommen. Das Regenbecken Thüringen wird saniert und bekommt eine moderne Siebanlage um im Entlastungsfall

das in den Schwarzbach ausgeleitete Wasser zumindest grob zu reinigen. Am Verbandsgelände wurde eine Hochwasserentlastung nach Stand der Technik implementiert. Dies soll die Anlage u.a. vor dem Ausschwemmen der biologischen Klärstufe bei Hochwasserereignissen schützen. Weiters werden hierdurch bislang auftretende unkontrollierte Entlastungen im Zulauf der Anlage über Kanaldeckel bei Hochwasserereignissen vermieden. Es zeigte sich bei letzterem Vorhaben, dass unvollständige Dokumentationen von Bauten aus der Vergangenheit, heute erhebliche Mehraufwände generieren können.

In einem weiteren TOP wurde der neue Kostenschlüssel beschlossen. Es sei hier zu erwähnen, dass u.a. der Gemeinde Thüringen aufgrund des in der Vergangenheit fehlerhaften Kostenschlüssels für Investitionsprojekte ein zu geringer Kostenanteil verrechnet wurde, was mittlerweile korrigiert wird bzw. bereits wurde.

Über die Nachtragsprüfung zum Rechnungsabschluss 2015 wurde berichtet. Sämtliche Beanstandungen wurden behoben. Ebenso wurde über die Prüfung des Rechnungsabschluss 2016 berichtet, wo es keine Beanstandungen gab. Ferner wurde der Voranschlag 2018 beschlossen.

GV-E Klaus Illmer ergänzt den Bericht von Andreas Weber mit den effektiven Ertragsdaten der im Jahre 2013 installierten 58kWp Anlage auf der ARA in Satteins. Die Investitionskosten dieser Anlage beliefen sich auf ca. 150.000,- Euro. Ausgegangen war der damalige Obmann Johann Amann aus Schlins, von einer Amortisationszeit von unter 10 Jahren und so gab es auch eine breite Zustimmung des Vorstandes. Es war von vorn herein klar, dass der Strom zur Gänze auf der ARA verbraucht werden kann, was für eine Rentabilitätsberechnung ja kein unwesentlicher Faktor ist. Man ist von jährlichen Erträgen von mehr als 60 000 kWh ausgegangen. Der tatsächliche Ertrag lag im Jahr 2015 bei 52 000 kWh lt. tech. Bericht. Der Ertrag im Jahr 2016 lag lt. tech. Bericht des Betriebsleiters Anton Brunold bei 42 000 kWh, was einem Minus von 2015 auf 2016 von ca. 23% entspricht. Die ARA kaufte lt. RA 2016 den Strom bei der VKW um 0,135 Cent/kWh zu. D.h. wenn sich der Ertrag bei ca. 40 – 45000 kWh pro Jahr einpendeln würde und dies mit den Stromzukaufkosten gegen rechnet wird, dann resultiert daraus eine Amortisationszeit von ca. 27 Jahren und dies ohne Berücksichtigung von Reparatur oder Wartungskosten.

Klaus Illmer appelliert mit diesem Beispiel an die Versammlung, dass künftig sensibler mit der Entscheidung, ob man weitere Anlagen auf öffentliche Gebäude anbringen soll oder nicht, umzugehen ist. Vor allem wünscht er sich mit ehrlichen Zahlen schon bei der Projektierung aufzutreten.

GR Ing. Franz Haid erklärt daraufhin, dass man PV-Anlagen nicht aus wirtschaftlichen Gründen installiert, vielmehr wären es die ökologischen Gründe.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider (Obmann Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss) berichtet, dass wieder eine Ferienbetreuung für Kinder (3-5) und Volksschüler (6-10) für die Gemeinden Nüziders, Ludesch, Thüringen, Thüringerberg, Raggal stattfindet. Die gesamten 9 Wochen Ferienbetreuung findet im IAP in Ludesch statt. Insgesamt werden 41 Kinder betreut und ab der KW 32 wird auch ein Mittagstisch angeboten.

Am 3. Mai 2018 hat die Jahreshauptversammlung der Musikschule Blumenegg Großwalsertal stattgefunden. Thüringen ist seit einem Jahr Mitglied und war vertreten durch Harald Witwer, Werner Madlener und Reinhold Schneider. Thomas Schöpf wurde für das kommende Jahr als Rechnungsprüfer bestimmt.

Derzeit sind es 469 Schüler und 21 Lehrer, davon 13 volle Stellen, an der Musikschule. Der Budgetabschluss 2017 beläuft sich auf € 667.098,74 und der Budgetansatz 2018 beträgt € 685.800,-. Es wurden Tarifanpassungen in allen Musikeinheiten (Schüler und Erwachsene) mit 1,80% beschlossen. Auf Antrag von Bgm. Harald Witwer wurde für Schüler von auswärtigen Gemeinden die Tarife ebenfalls um 1,8% erhöht. Seitens der Volksschule, Musikmittelschule, Musikverein, Gemeinde und Villa Falkenhorst gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Blumenegg-Großwalsertal.

I koof im Dorf ist am 14. Mai gestartet und dauert bis 14. Juli 2018. Es haben sich wieder 17 Betriebe in Thüringen bereit erklärt, bei dieser Aktion mitzumachen. Diese Aktion gibt es nun schon das 4. Jahr in Thüringen, Ludesch und Bludesch.

GV DI (FH) Markus Steiner (Obmann Wirtschafts- und Verkehrsausschuss) berichtet, dass am Montag, den 29.05.2018 eine Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschuss stattgefunden hat. Besprochen wurde, dass die Familie Lampert ihr neues Eigenheim so gut wie fertiggestellt hat. Eine Nutzung des mittlerweile im Eigentum der Gemeinde stehenden alten Gebäudes durch die Raiffeisen Bank während dem Neubau des neuen Bankgebäudes wurde von Vertretern der Raiffeisen geprüft, ist aber nicht möglich. Das BMI prüft derzeit eine Auswechnutzung durch die Polizei. Sollte dies auch nicht möglich sein, ist geplant, das Gebäude noch 2018 abgetragen. Für die Gebrauchserlaubnis von Leitungen in Gemeindestraßen ist die Ausarbeitung eines Vorschlages der auch für die Gemeinde Ludesch verwendet werden soll, in Arbeit.

Für den Kauf des Grundstückes in Quadern (ehemalige Aufzucht der Baumschule Dünser) benötigt die Gemeinde ein bewillig bares Projekt für die Parkplätze. Hierfür sind die Planungsarbeiten durch das DLZ im Gange.

Der Ausbau Gehsteig Faschinastraße, die Sanierung der St. Annastraße und die Übernahme des Quadernweg als Genossenschaftsweg wurden ebenfalls behandelt. Zum Quadernweg haben erneut Gespräche mit dem Genossenschaftsobmann Peter Krupalja stattgefunden. Zwischenzeitlich konnte aus einem zusätzlichen Schreiben, einem Bescheid der BH Bludenz, weitere Erkenntnisse gewonnen werden. In diesem Bescheid steht, dass die Gemeinde nach Fertigstellung die Straße übernehmen wird. Eine Übernahme ins Gemeindeeigentum wurde in diesem Fall damals schon fixiert. Nach Gesprächen mit dem Genossenschaftsobmann konnten die Voraussetzungen fixiert werden, dass der bestehende Reparaturfond eingebracht werden soll und für die Sanierung der Bankette verwendet wird, nachträgliche Forderungen an die Gemeinde nach Übernahme soll es von den jetzigen Besitzern (Genossenschaftsmitglieder) keine geben und falls Ausweibuchten errichtet werden müssen, muss der Grund der Anrainer zur Verfügung gestellt werden. Ein LKW Fahrverbot für den Quadernweg und den Hubertusweg soll im Zuge der Übernahme verordnet werden. Der Genossenschaftsobmann wird diese Voraussetzungen mit den Mitgliedern besprechen. Unter diesen Voraussetzungen hat der Ausschuss die Übernahme einstimmig empfohlen.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Bau- und Raumplanungsausschuss) berichtet, dass in der letzten Sitzung am 10.04.2018 die Themen Ausnahme vom Bebauungsplan für das Panorama Wohnbau Projekt, der Trinkwassernetverbund mit Thüringerberg, die Zufahrt Helmut Gerster, Termin Friedhofsausschuss, Stand der Verhandlungen Tennisplatz und eine Ausnahme vom Bebauungsplan für Werner Bickel behandelt wurden.

GV DI (FH) Otto Rinner (Obmann e5- Team) berichtet, dass seit der letzten Gemeindevertretungssitzung in unserer e5-Gemeinde wieder einige energierelevante Aktivitäten gelaufen sind. Schwerpunkt war am 6.4. der Zukunftsworkshop der e5-Teams von Blumenegg in Ludesch, wo die zukünftige Zusammenarbeitsweise für die Energieregion fixiert wurde. Details werden im Herbst in der Gemeindevertretungssitzung vorgestellt werden. Ein erster Schritt werden gemeinsame Energieregions-Stammtische sein - der 1. findet bereits am 19.6. statt.

Das altbewährte kleine Regio-Team hatte am 10.4. und 29.5. die 43. und 44. Team-sitzung und veranstaltete am 29.5. in Bludesch die gut besuchte Veranstaltung „Plastikfrei Leben“. Weiters vertrat Franz Haid unser Thüringen im Frühjahr beim e5-Vorarlbergworkshop und ich beim e5-Netzwerktreffen vergangen Dienstag den 5.6. in Lauterach.

Intensiv arbeitete die Jugendprojektgruppe, am 4.4. und am 23.4. fanden die 5.+ 6. Vorbereitungssitzung statt – jetzt starten die Veranstaltungen.

Erfreulich, dass die 5 Teile als Leaderprojekt genehmigt wurden, dass wir in etwa mit 5.000,- EUR eine finanzielle Basis schaffen konnten.

Der 1. Teil des e5+Leader-Jugendprojekts wird diesen Freitagnachmittag 8.6. in Ludesch veranstaltet – die Kleidertauschparty – auch wir Älteren sind herzlich eingeladen. Beim 2. Teil des e5+Leader-Jugendprojekts am Donnerstag 28.6. werden wir im DLZ zusammen mit dem JKA den Polyschülern Themen wie Energie, Müllvermeidung, Mülltrennung und auch Elektro-Mobilität näherbringen. Die weiteren Teile im Herbst sind in Vorbereitung und werden das nächste Mal berichtet.

Beim großen Vorarlberger e5-20Jahr-Jubiläum in der Otten-Gravour in Hohenems, am Sonnwend 21.6.2018, wird eine richtige Abordnung Thüringen bei diesem Festakt vertreten.

Abschließend noch eine Erinnerung: Beim Fahrradwettbewerb und bei „I koof im Dorf“ brauchen wir auch bei uns Gemeindevertretern noch mehr vorbildliche Teilnehmer.

GV Markus Hartmann fragt, ob der neue ARA-Schlüssel keinen Beschluss der Gemeindevertretung benötige.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass der Schlüssel von der ARA selbst festgelegt werde, da dies laut den Statuten möglich sei.

GV-E Klaus Illmer ergänzt, dass alle Bürgermeister von der Korrektur des Schlüssels informiert wurden.

GV Otto Rinner fragt nach, ob aufgrund des Pflegeregresses beim IAP an der Lutz zukünftig mit einem höheren Abgang zu rechnen sei.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass hinsichtlich Pflegeregress mit keinem höheren Abgang beim IAP an der Lutz gerechnet werden müsse, da mit dem Bund eine Ländervereinbarung getroffen wurde.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider (Fraktionsobmann Gemeinsam für Thüringen) berichtet, dass am 9. Mai unser Bgm. Mag. Harald Witwer als Landtagsabgeordneter angelobt wurde. Es waren bei diesem Festakt auch Gemeindevertreter von Thüringen anwesend. Von dieser Nominierung als Landtagsabgeordneter profitiert die Gemeinde Thüringen sehr wohl. Gesprächstermine mit Entscheidungsträgern des Landes sind viel schneller zu erreichen was gerade die jüngste Vergangenheit gezeigt



hat. Wir möchten Harald zu dieser Nominierung recht herzlich gratulieren und bedanken uns für sein Engagement für die Gemeinde Thüringen.

Da wir alle an einer guten Zusammenarbeit in der Gemeinde bemüht sind, darf ich als Fraktionsobmann alle hier anwesenden zu einem, zwei, drei Getränken ins Rössle einladen.

GV Markus Hartmann (Fraktionsobmann FPÖ Thüringen und Parteifreie) gratuliert Bgm. Harald Witwer ebenfalls zur Angelobung als Landtagsabgeordneter. Er hoffe, dass die Gespräche mit den Fraktionen beibehalten werden.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Schriftführer:



Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer